

in Kooperation mit:

 **BUCHHANDLUNG
FRANK**



**Der Kreis
Groß-Gerau**

Kontakt

Kreis Groß-Gerau

Fachbereich Soziale Sicherung

Wilhelm-Seipp-Straße 4

64521 Groß-Gerau

E-Mail: soziale-sicherung@kreisgg.de

Internet: www.kreisgg.de/pflegende-staerken



Pflegende Angehörige
informieren - vernetzen - stärken



LESUNG

im Rahmen der Kampagne
Pflegende informieren – vernetzen – stärken

**16.05.25
16 - 18 Uhr**

in Kooperation mit:

 **BUCHHANDLUNG
FRANK**



**Der Kreis
Groß-Gerau**



Pflegende Angehörige
informieren - vernetzen - stärken

Pflegende Angehörige

informieren – vernetzen – stärken

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG DER KREISWEITEN
KAMPAGNE FÜR PFLEGENDE AN- & ZUGEHÖRIGE

Wann: 16. Mai 2025 – 16 bis 18 Uhr

Wo: Stadtmuseum Groß-Gerau,
Am Marktplatz 3, 64521 Groß-Gerau

Was: Vortrag, Autoren-Lesung, Infostände

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung per
Mail unter: soziale-sicherung@kreisgg.de

87% der pflegebedürftigen Menschen werden in der eigenen Häuslichkeit gepflegt, die meisten ausschließlich durch Angehörige. Mit der Kampagne „Pflegende Angehörige informieren - vernetzen – stärken“ von September 2024 bis Mai 2025 möchte der Kreis Groß-Gerau die Angehörigenpflege würdigen, Angehörige über Hilfe- und Unterstützungsangebote informieren, dazu anregen Hilfen anzunehmen und den Austausch mit anderen Pflegenden fördern. Mehr als 90 Veranstaltungen dazu wurden im Kampagnenzeitraum beworben und eine kreiseigene Website erstellt: www.kreisgg.de/pflegende-staerken

ZEITPLAN:

Uhrzeit Programm

- | | |
|-------|---|
| 16.00 | Begrüßung durch Adil Oyan, Erster Kreisbeigeordneter des Kreises Groß-Gerau |
| 16.10 | Kurzvortrag: „Pflegende (berufstätige) Angehörige unterstützen – Angebote im Kreis Groß-Gerau“ |
| 16.30 | Lesung – Katrin Seyfert liest aus dem Buch „Lückenleben“ |
| 17.30 | Get together mit kleinem Snack und Besuch der Infostände |



Foto: ©Marianne Moosherr

LESUNG

Katrin Seyfert

LÜCKENLEBEN

Mein Mann, der Alzheimer, die Konventionen und ich

Was es für eine berufstätige Mutter in unserer Gesellschaft bedeutet, wenn ihr Partner an Alzheimer erkrankt

Fünf Jahre hat Katrin Seyfert ihren Mann durch seine Alzheimer-Erkrankung begleitet. Anfang 50 war er, als er die Diagnose bekam, Arzt und Vater ihrer gemeinsamen drei und insgesamt von fünf Kindern. Sie hat den Familienalltag organisiert, die Finanzen, den Pflegedienst. Schließlich die Beerdigung. Schonungslos und brutal ehrlich erzählt sie davon, wie es ist, wenn der Partner allmählich seine Sprache und damit seine Identität verliert. Wie sie mit der Rolle hadert, die ihr erst als pflegende Ehefrau, dann als Witwe zugeschrieben wird. Und wie sie ihren eigenen Weg findet, sich mit der Lücke, die ihr Mann hinterlassen hat, zu arrangieren.

Das Leben schlug zu, mit ihren Texten schlägt sie zurück: gegen die Konventionen, gegen die Tabus, gegen die Selbstverleugnung.